

Liebe m.objects Freunde,

Programmiererleichterungen Tipp 32

Der Magazineditor ist immer im Weg!

Nicht jeder hat einen zweiten Monitor zur Verfügung, wo er den Magazineditor auslagern kann.

Gerade beim Verschieben und Umsortieren bzw. Austauschen, der eigentlichen Hauptarbeit mit m.objects, kann man den Magazineditor sehr gut gebrauchen.

Man holt sich diesen Magazineditor erst einmal auf den Bildschirm mit > Ansicht > Magazineditor, um dann wie bereits bekannt, ein Bild über das andere zu ziehen. Dadurch werden die Bilder auch in den Bildspuren direkt ausgetauscht.

Leider gibt es für den Magazineditor noch keinen Button in der Symbolleiste.

Sich jedes Mal über die Menüleiste mit > Ansicht > Magazineditor > diese auf den Monitor zu holen ist etwas umständlich.

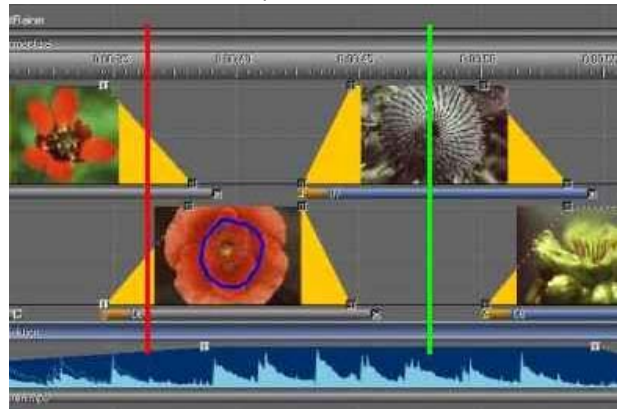
Einfacher ist es, mit dem Minimieren Symbol rechts oben in der Ecke den Magazineditor auf die Startleiste verschwinden zu lassen (siehe Roter Pfeil 1) und bei Bedarf durch das Symbol rechts daneben wieder auf den Bildschirm zurückzuholen (Siehe roter Pfeil 2).



Überblendungen verkürzen oder verlängern (siehe Bild – rote Linie)

Sie haben alle Bilder mit einer Standardeinstellung vom Leuchtpult in die Bildspuren gezogen. Jetzt wollen Sie die Überblendungszeit einiger Bilder nach Bedarf verkürzen oder verlängern.

Am besten beginnt man von links nach rechts und klicken mit der linken und der rechten Maustaste gleichzeitig genau zwischen die Schräge der beiden Bildspuren. Damit sind alle Stützpunkte rechts vom Cursor in allen Bildspuren markiert. Wenn Sie jetzt mit der linken Maustaste an einem der markierten Stützpunkte nach links oder rechts ziehen, werden beide Bilder gleichzeitig verkürzt oder verlängert.



Bildstandzeit verkürzen oder verlängern (siehe Bild – grüne Linie)

Auf die gleiche Art klicken Sie jetzt mit der linken und rechten Maustaste gleichzeitig genau in die Mitte des Bildes. Wenn Sie jetzt mit der linken Maustaste an einem der markierten Stützpunkte nach links oder rechts ziehen, wird das Bild entweder verkürzt oder verlängert und alle Bilder rechts vom Cursor werden mitgezogen.

Geräusche untereinander auflisten

Sie haben den O-Ton in die Sounddatei von m.objects eingespielt und in die Tonspur gezogen. Jetzt zerteilen Sie mit Rechtsklick und „Sample teilen“ die verschiedenen Geräusche in die entsprechenden Abschnitte und beschriften diese ebenfalls mit Rechtsklick und „Objekt bearbeiten“ > Ereignismuster ohne Haken > Text im obersten Feld eintragen. Je nach Anzahl der verschiedenen Tonteile fügen Sie entsprechend viele Tonspuren hinzu. Je nach Version von m.objects lassen sich max. 256 Tonspuren erzeugen. Mit Rechtsklick in die Tonspur und Komponente bearbeiten ändern Sie die Anzahl der Tonspuren. Das Rangieren der Geräuschsegmente wird durch mehrere Tonspuren erleichtert, die man am Schluss mit Rechtsklick wieder löschen kann.

Rainer Schulze-Kahleyst